

tusculus® RPGA



Gebrauchsanweisung

Beschreibung

Polymer aus 100 % Polyglykolsäure, geflochten.
Farbe: ungefärbt.

Synthetisch, resorbierbar, steril, multifil, beschichtet zu gleichen Teilen mit Polycaprolacton und Calciumstearat, weder antigene noch pyrogene Eigenschaften.

Sehr gute Gewebepassage und -verträglichkeit, guter Knotensitz, gute Knotengleitfähigkeit, gutes Handling.

Sägewirkung gering, sehr schwacher Kapillareffekt.

Erfüllt die Anforderungen der US-Pharmakopöe und der Europäischen Pharmakopöe an steriles, geflochtenes, resorbierbares, synthetisches Nahtmaterial, mit Ausnahme von geringfügigen Abweichungen im Fadendurchmesser.

Indikationen

Subkutaner und intrakutaner Verschluss, Gynäkologie, Odontologie, Augenheilkunde, Ligaturen.

Wirkungsweise

tusculus® RPGA verursacht anfangs eine minimale, entzündliche Gewebsreaktion, Bindegewebszellen sprossen ein. Der Abbau im Gewebe zu Glykol erfolgt durch Hydrolyse. Glykol wird resorbiert und metabolisiert.

Verbleibende Reißkraft:

7 Tage p.i. ca. 55%

14 Tage p.i. ca. 20%

21 Tage p.i. ca. 5%

Massenabsorption (Resorption) nach ca. 42 - 63 Tagen.

Kontraindikation

tusculus® RPGA darf nicht verwendet werden, wenn eine erweiterte Approximation von Gewebe unter Belastung oder wenn eine Wundunterstützung oder Ligatur über 7 Tage hinaus erforderlich ist. tusculus® RPGA ist nicht für die Verwendung in kardio-vaskulären und neurologischen Geweben bestimmt.

Warnhinweise

Fremdkörperwirkung bei längerem Kontakt mit salzhaltigen Lösungen, wie sie in den Gallen- und Harnwegen vorkommen. Dadurch besteht die Gefahr der Steinbildung.

Bei Eingriffen in infizierten Geweben sind geeignete chirurgische Maßnahmen anzuwenden, da durch die multifile Fadenstruktur eine Infektion länger aufrechterhalten werden kann. Aus dem gleichen Grund sollten Hautnähte möglichst als Intrakutannähte ausgeführt werden. Das Nahtmaterial sollte so weit wie möglich in die Tiefe verlegt werden.

Anwender sollten mit entsprechenden chirurgischen Verfahren und Techniken für resorbierbares Nahtmaterial vertraut sein.

Die in vivo Materialeigenschaften müssen beachtet werden. Bei verzögerter Wundheilung muss der Einsatz von tusculus® RPGA kritisch abgewogen werden.

Nähte, die unter Spannung stehen, oder zusätzlichen Halt benötigen, müssen eventuell durch nicht-resorbierbares Nahtmaterial abgesichert und/oder ruhig gestellt werden. Hautnähte, die länger als 7 Tage in situ verbleiben müssen, können lokale Reizungen verursachen und sollten abgeschnitten bzw. entfernt werden.

Geöffnetes, ungebrauchtes Material verwerfen. Nicht erneut sterilisieren.

Bei Zimmertemperatur aufbewahren.

Nicht längere Zeit erhöhten Temperaturen aussetzen.

Bei Handhabung/Entsorgung von Nadeln die Kontaminationsgefahr infolge Stichverletzung beachten.

Trocken und sauber lagern.

Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen

Beschädigungen durch chirurgische Instrumente vermeiden (Quetsch- und Knickschäden durch Faszangenen, Klemmen oder Nadelhalter).

Nadeln nur am Anfang des letzten Drittels fassen, um Brüche oder Beschädigungen zu vermeiden.

Unerwünschte Auswirkungen

Geringgradige, entzündliche Gewebsreaktionen, vorübergehende, lokale Reizungen, Steinbildung durch längeren Kontakt mit salzhaltigen Lösungen, Erythembildung und Gewebeverhärtung. Negative Beeinflussung einer bestehenden Infektion.

Lieferform

EP 0,4 bis EP 5

USP 8-0 bis USP 2

Sterilisierungsmethode und Haltbarkeit

Gassterilisation mit Ethylenoxid EO, Haltbarkeit 5 Jahre

Legende der Symbole auf der Verpackung



Nicht zur Wiederverwendung



Verwendbar bis MMJJ



Sterilisation mit Ethylenoxid



Chargenbezeichnung



Gebrauchsanweisung beachten
(www.tusculus.de)



Trocken aufbewahren



Vor Sonnenlicht geschützt
aufbewahren



Maximale Lagertemperatur



Nicht verwenden, wenn
Verpackung beschädigt



Tiermedizinbedarf



Herstellungsdatum



Hersteller

Medecons GmbH

Spindelstraße 22

D-33604 Bielefeld

T +49 (0) 521 - 44 81 47 55

F +49 (0) 521 - 44 81 47 55 9

07|2022